

Hilfsprojekte gehen voran

ENGAGEMENT Der Erlös der diesjährigen Kleidersammlung war für die Instandsetzung von zwei Notfallstationen in den Flüchtlingslagern der Sahrawi in Algerien bestimmt. Außerdem wurden die Projekte in Tansania fortgesetzt.

Hammelburg – Die Afrika Hilfe Franken e.V. hat in den vergangenen Monaten ihren Einsatz für Projekte in Tansania und Westsahara fortgesetzt.

Im August wurde mit der Gemeinde Longido im nördlichen Tansania, nahe der Grenze zu Kenia, ein Vertrag geschlossen, dass Afrika Hilfe Franken das Material für den Bau eines Klassenzimmers kauft und die Gemeinde in Eigenregie Wasser, Sand und Kies besorgt, das Fundament ausgräbt und die Löhne für die Arbeiten selbst trägt. Ingo Koßalowski (Vereinsmitglied aus Moers) machte sich auf den Weg nach Tansania, um den Bau eines Klassen- und Lehrzimmers zu beaufsichtigen. Dazu wurden ihm 6000 Euro mit auf den Weg gegeben. 250 Euro davon wurden eine Woche vorher dorthin überwiesen, damit die Gemeinde 40 Sack Zement kaufen konnte, um davon 1300 Backsteine herzustellen.

Gleich nach Ankunft wurden die Aufträge für die Türen und Fenster vergeben und mit dem Ausgraben des Fundamentes begonnen. Dann machte erst einmal das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Vollkommen ungewöhnlich für diese Zeit, setzte starker Regen ein, überflutete die Baustelle und verwandelte die Wege in abgrundtiefen Schlamm. Es dauerte Tage, bis alles abgetrocknet war und wieder mit der Arbeit begonnen werden konnte.

Da nun keine Bauaufsicht mehr direkt vor Ort ist, ziehen sich die Arbeiten in die Länge. Gerade eben erreichen den Verein Bilder, dass der Rohbau und das Dach fertig sind. Parallel werden in Kise 30 Sack Zement für die Fertigstellung von 1100 Backsteinen zur Verfügung gestellt. Davon sollen im Januar acht Toiletten gebaut werden, da der Grundschule mit 600 Kindern nur vier zur Verfügung ste-



Der Rohbau Longido in Tansania

Foto: Uwe Tobaben/Walter Heilmann

hen, die einzustürzen drohen. Hier wurde sofort mit der Fertigung der Steine begonnen und schon nach wenigen Tagen sind sie fertig. Jetzt können sie gut aushärten, bis mit der eigentlichen Arbeit begonnen wird.

In Kiparang'anda neigt sich das Kindergartenjahr dem Ende entgegen. Mit Beginn der Ferien am 6. Dezember verlassen ca. 40 Kinder die Einrichtung und wechseln in die Grundschule über. Für Januar werden dann wieder Paten für die neuen Kinder gesucht. Informationen dazu gibt es auf der Webseite des Vereins.

Notfallstationen saniert

Der Erlös der diesjährigen Kleidersammlung war für die Instandsetzung von zwei Notfallstationen in den Flüchtlingslagern der Sahrawi in Algerien bestimmt. Vier Vereinsmitglieder (Reinhard Beichel, Walter Heilmann, Rene Storch und Uwe Tobaben) machten sich am 25. Ok-

tober mit 10 000 Euro nebst zahlreichen medizinischen Hilfsmitteln für das Krankenhaus und Schulmaterial für einen Kindergarten im Gepäck auf den Weg in das von ca. 40 000 Flüchtlingen bewohnte Lager Laayun. Sie konnten sich vergewissern, dass das beim letzten Mal gespendete Geld zweckgebunden verwendet und zwei der Notfallstationen so hergerichtet wurden, dass dort Behandlungen wieder möglich geworden sind.

Eine Führung durch die Barrios des Lagers Laayun führt auch in die Notfallstationen der anderen beiden Viertel, die seit den schweren Regenfällen in den beiden letzten Jahren noch nicht repariert werden konnten. Von den neu mitgebrachten Spenden sollen diese beiden Stationen auf Vordermann gebracht werden. Teils sind die Dächer undicht, die Wände haben Risse, die Decken hängen herunter und die Sockel einiger Wände sind von



Übergabe von Material für die Krankenstationen in Laayun.

Kleiderannahme und Spenden

Kleiderannahme:

Monatliche Kleiderannahme in Hammelburg, Ofenthaler Weg, Krankenhauseinfahrt, links bei den Garagen. Der nächste Termin ist Samstag, 14. Dezember, von 10 bis 12 Uhr. Gerne werden neben Altkleidern und -schuhen auch Verbandskästen, Kinderucksäcke, Federmäppchen, Buntstifte und Spiele wie Memory, Domino, Puzzle bis 100 Teile und Lego-Duplo angenommen. Kinderkleidung für 4- bis 6-Jährige bitte kennzeichnen.

Info: Wer Interesse daran hat,

Wasserschäden dermaßen in Mitleidenschaft gezogen, dass Einsturzgefahr besteht.

Zudem ist die Wasserversorgung nicht mehr gewährleistet und neue Rohre sollen verlegt werden. Die Situation ist bedrük-

den Verein finanziell oder tatkräftig zu unterstützen oder gerne einmal an einem der Arbeitseinsätze teilnehmen möchte, der findet weitere Informationen, auch zu den Patenschaften, unter www.afrika-hilfe-franken.de oder kann sich am Adventsmarkt in Hammelburg am Informations- und Verkaufstand persönlich informieren.

Spendenkonto: Afrika Hilfe Franken e.V. Flessabank
Code-BIC: FLESDMM
IBAN: DE41 7933 0111 0000 3100 58.

ckend und macht den Besucher nachdenklich. Wie kann man unter solchen Umständen medizinische Nothilfe leisten? Unter Hygiene hat man ganz einfach eine vollkommen andere Vorstellung.

Uwe Tobaben